

Leserbrief an die Panorama-Redaktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie recht herzlichen Dank für Ihre sachliche und objektive Berichterstattung "Wie gefährlich ist Fracking". Die 634-Seiten Studie wurde vom Umweltbundesamt in Auftrag gegeben. Der Leiter der Studie, der Hydrogeologe Uwe Dannwolf: Fracking ist beherrschbar. Dennoch behauptet die Präsidentin des Umweltbundesamtes, Maria Krautzberger, (SPD, erst seit 5. Mai 2014 Präsidentin des Bundesumweltamtes politische Beamtin, Studium Soziologie und Anglistik) "Fracking ist eine Risikotechnologie".

Dazu Dannwolf: solche Worte stehen in unserem Gutachten nicht drin. Um die Unschädlichkeit der Chemikalienzusätze zum "Fracking-Wasser" zu demonstrieren tranken Vertreter der Firma Exxon von dem "Fracking-Wasser".

Zum brennenden Wasserhahn aus der Dokumentation "Gasland" von 2010: Die brennenden Wasserhähne haben überhaupt nichts mit Fracking zu tun. Brennbares Methan kommt nicht nur tief in der Erde, sondern in vielen Gegenden der Erde oberflächennah als "biogenes Gas" vor, z.B. nördlich von Amsterdam, wo es für Lampen und Kochplatten genutzt wird. In Gasland brennt biogenes Gas.

Mit dieser Sendung haben Sie einen wertvollen Beitrag gegen „German Angst“ gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. rer. nat. Ludwig Lindner

Vorsitzender des Vereins
Bürger für Technik e.V.
45770 Marl
Emslandstr.5
www.buerger-fuer-technik.de